

9. Impuls:

DIE FRÜCHTE DES DIALOGS IN UNSEREM TÄGLICHEN LEBEN

(ca. 100 Minuten oder ca. 75 Minuten ohne dem Abschnitt II)

Handreichung: Ein Blatt Papier/Krug
(Lesung: Kana)

I. Einleitung (2 Min.)

Am Samstagabend des ME-Wochenendes haben wir die Teilnehmer eingeladen, auf die Schritte, die sie vom Beginn des Wochenendes her gemacht haben, zurückzuschauen.

Jetzt laden wir euch ein, dasselbe zu tun: Wenn wir auf unser Leben in letzter Zeit schauen, können wir durch unseren Dialog im täglichen Leben einen Mehrwert erkennen? Wie würden wir ihn beschreiben?

Wir suchen nach diesem Mehrwert, weil wir glauben, dass das für uns ein Schritt ist, der uns Begeisterung und Kraft (Energie) gibt, weiter zu gehen!

II. Die Früchte des Dialogs in unserem Leben in der letzten Zeit (25 Minuten)

(**Option:** Dieser Teil kann gemacht werden, wenn der Abend etwa zwei Stunden dauert)

Wir schlagen vor, uns den Stellenwert, den der Dialog in unserem Leben in letzter Zeit eingenommen hat, anzusehen. Wir haben diese Frage für euch:

„Worüber haben wir das letzte Mal geschrieben? Wie hat mir diese Frage geholfen, etwas Neues an mir, an dir, an uns zu entdecken?“

Zeugnis des Teams zu dieser Frage. (5 Minuten)

Persönliche Reflexion: 10 Min.

Austausch im Paar: 10 Min.

III. Früchte des Dialogs seit unserem ME-Wochenende (56 Minuten)

1. Am ME-Wochenende haben wir gehört, dass unser Weg, den wir begonnen haben, dort nicht aufhören muss.
Unser Wochenende war der Beginn für ein Leben in vertiefter Kommunikation; dies verdanken wir dem Werkzeug des Dialogs, den wir am Wochenende erfahren und mit nach Hause genommen haben. (1 Min.)
2. Wir schlagen nun eine Dialogfrage vor:
„Was sind in meiner Meinung nach die wichtigsten Früchte unseres Dialogs in unserer Beziehung seit dem ME-Wochenende? Wofür, wenn ich mir diese Frucht vor Augen halte?“
3. Das Team kann von den konkreten und wichtigsten Früchten des Dialogs in seinem Leben sprechen. (5 Min.)
Das Team kann z. B. mitteilen:
- ich kann in Kontakt mit mir selbst, mit meinen Reaktionen, meinen

Gefühlen sein

- es hilft mir, eine verantwortlichere Beziehung mit dir, meinem Partner, und mit anderen Menschen zu pflegen
- der Dialog hilft mir, dir zu begegnen und dich besser kennen zu lernen
- er hilft mir, unsere grundlegende Einsamkeit zu durchbrechen
- er hilft mir zu einer intimeren Beziehung mit dir
- er hilft mir, wieder an unser Lebensprojekt / unseren Traum als Paar /als Priester zu glauben
- er hilft mir, dass ich bei schwierigen Bereichen (Themen) in unserem Leben zuhören kann
- er hilft mir, unsere Intimität (Nähe) besser zu erfahren
- etc.

4. Zeit für den Dialog: 15 Min / 15 Min.

5. Wir laden die Teilnehmer ein, in ihrem Dialog die wichtigsten Sätze zu unterstreichen. Danach laden wir sie ein, die wichtigste Frucht auf ein Blatt Papier zu schreiben. Danach laden wir sie ein, diesen Satz der Gruppe mitzuteilen und dann das Blatt Papier in einen Krug zu geben. (15-20 Min. Dies hängt von der Größe der Gruppe ab.)

Formatiert: Abstand Nach: 0 Pt.,
Nummerierte Liste + Ebene: 1 +
Nummerierungsformatvorlage: 1, 2, 3,
... + Beginnen bei: 1 + Ausrichtung:
Links + Ausgerichtet an: 1,25 cm +
Einzug bei: 1,88 cm

IV. Kana: Joh.2, 1-11(10 Minuten)

Das Leitungspaar kann folgende einleitende Worte sagen:

„Dieser Austausch erinnert uns an den Austausch am Samstagabend unseres ME-Wochenendes. Wir sind damals bereits als Paar einen langen Weg gegangen, mit einer Mischung aus Hoffnung, Erwartungen, Zweifel, vielleicht auch Ängsten und Schwierigkeiten. Dann haben wir die Geschichte aus dem Evangelium des Johannes gehört.

Wir laden euch ein, dieser Stelle noch einmal zuzuhören. Versucht diesen Text so zu hören, als ob ihr ihn zum ersten Mal hören würdet. Denkt während des Zuhörens gleichzeitig an die Erfahrung des vorausgegangenen Austausches über die Früchte unseres Dialogs.“

Lest den Text und schließt ab:

„Wir alle träumen von einer Beziehung, die ein lebenslanges Fest ist und wo die Dinge leicht und freudig sind; guter Wein ist dafür das Symbol. Manchmal gehen wir in unserer Beziehung durch Zeiten der Dürre. Wenn wir den Dialog pflegen, dann kann das Wasser in Wein verwandelt werden und wir werden Möglichkeiten finden, unsere Beziehung zu feiern.“